

ST. PETRI - BRIEF

Ev.-luth. Kirchengemeinde Kirchlinteln

Winter 2024 / 2025



**Schau' doch
mal rein!**



Advent in St. Petri



**Programm des Vnderen Weihnachtsmarktes
in Kirchlinteln**
anabend den 01.12.2012 .

- Uhr Markteröffnung mit dem Posaenchor der St. Petri Kirche
Grüßworte zur Markteröffnung durch
Bürgermeister Wolfgang Rodewald
Ortsvorsteher Sigrid Lindhorst
Faktoire Anja Neuhoff
- bis 17:00 Uhr Kaffeezeit mit selbst gebackenem Kuchen im Gemeindefaal.
- Uhr Kindertagesstätte unter den Büchen
„Kleines Weihnachtsprogramm ..“
- Der Weihnachtsmann aus dem Lindloop kommt
auf die Marktmeile und zu allen Kindern.
- Uhr Geschichten lesen für unsere kleinen Kinder mit Frau „Lore“ Röpke
in der Kirche.
- Uhr MGv Kirchlinteln singt Weihnachtslieder in der Kirche!
und
Theatergruppe Holthum 1. Sketch-Brill vorlesen 2. Sketch-Der Hobby-Juden
- Uhr Kantate und Gespelsch Kirchwahede
- Uhr Sphärische Klänge im Advent mit Percussionist Otto Maier

ntag den 01.12.2012 – 1. Advent

- Uhr Familiengottesdienst mit Schülerinnen und Schülern der
Schule am Lindloop in der Kirche.
- Uhr Bilanzreps des KfS verkünden die Eröffnung für den Sonntag
auf der Marktmeile.
- Uhr Ullas Flöten-Ensemble, Karin Jackwerth mit Kl.Singkreis
„Adventsstimmung“ mit Flöten, Geige und Gesang.
- bis 17:00 Uhr Kaffeezeit mit selbst gebackenem Kuchen im Gemeindefaal.
- Uhr Der Weihnachtsmann aus dem Lindloop kommt
auf die Marktmeile.
- Uhr Linder Geest Schule - Bendingsboom!
Advent- und Weihnachtslieder zum Mitsingen
- Uhr Lesen in der Kirche. ?

**Bildergalerie
in der
Kirche.**





Titel	Seite
Impressum	2
Angedacht	3
Advent in St. Petri - verschiedene Perspektiven	4-8
Advent in St. Petri - in diesem Jahr	9-10
St. Petri-Apfelsaft	11
Aus dem Kirchenvorstand	12-13
St. Petri-Stiftung	14
Treffpunkte	15
Gottesdienste	16-17
Tauftermine	17
Pinnwand	18
Evangelische Jugend	19-23
Rückblick	23-24
Die Weihnachtsgeschichte	25
Chormusical Bethlehem	26
Werbung	27-30
Wichtige Kontakte	31

Herausgeber:

Evangelisch-lutherische St. Petri-Kirchengemeinde Kirchlinteln

V.i.S.d.P.: Merle Oswich

Redaktion: H. Fischer-Martius, S. Gerkens, R. Hochhuth, W. Müller, M. Oswich, D. Oswich, P. Richter, C. Spieckermann,

Druck: Gemeindebrief Druckerei

Auflage: 2600, kostenlose Verteilung an alle Haushalte im Gemeindegebiet

Konto: Kirchenamt Verden

Kreissparkasse Verden,

IBAN: DE90 29152670 0010032563

Volksbank Niedersachsen-Mitte eG ,

IBAN: DE46 25691633 5000325900

EKK Hannover,

IBAN: DE76 52060410 0000006203

*Verwendungszweck: St. Petri-KG, Kirchlinteln
noch Verwendungszweck: z. B. 6618 Gebühr*

Fotos in dieser Ausgabe:

KG Kirchlinteln, o. Rahn, M. Rahn, K. Palm,

H.-W. Schröder, C. Spieckermann,

A. Mecke-Brammerloh, J. Grotum, P. Richter

Grafiken und Fotos:

www.gemeindebrief.evangelisch.de

www.gemeindebriefdruckerei.de

*Wir wünschen unseren Leserinnen
und Lesern ein
gesegnetes
Weihnachtsfest
und ein
gutes neues Jahr.*



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.



www.GemeindebriefDruckerei.de

Der Kirchenvorstand der Evangelisch-lutherischen St. Petri-Kirchengemeinde wird regelmäßig kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) im Gemeindebrief der Kirchengemeinde veröffentlichen. Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt schriftlich mitteilen. Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen oder nicht zu veröffentlichen.



Wer Kinder oder Enkel hat, kennt vielleicht „Fensterbild-Adventskalender“, bei denen sich klassische und moderne Krippenfiguren auf den Weg machen. Tag für Tag kommen neue hinzu und suchen sich ihren Ort. Auch das ist eine Art der Vorbereitung im Advent.

In vielen Kirchen gibt es das ganz ähnlich, nämlich als „wandernde Krippen“: Die gesamte Adventszeit über bewegen sich die Figuren durch den Raum, jeden Sonntag ein wenig anders. Die Hirten suchen nach Weiden für ihre Schafe, Maria und Josef machen sich langsam auf den Weg nach Bethlehem, die Weisen aus fernen Landen sind mal hier, mal dort zu sehen.

(Vielleicht ist es auch bei euch oder Ihnen so, dass selbst am Heiligabend noch nicht alle komplett sind: Die drei Weisen kommen erst später, am 6. Januar dazu.)

Doch am Heiligabend ist Zeit zum Staunen.

Die verschiedenen Figuren, ihre Geschichten – und mittendrin das neugeborene Kind, der Heiland der Welt. Ich stehe davor und lasse mich berühren.

Tina Willms schreibt:

Ich darf mich dazugesellen,

hier an der Krippe zwischen Hirten und Weisen.

Mit meiner Sehnsucht nach Frieden

und meinem Wunsch nach Hoffnung für die Welt.

Ich darf mich dazugesellen, hier an der Krippe,

darf das Kind betrachten, ihm mein Leben hinhalten,

mich hüllen in sein Geheimnis und spüren:

in seiner Nähe werde ich still.

Das wünsche ich euch und Ihnen!

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit

Ihre/Eure

Merle Oswich, Pastorin





Die Anfänge...

...es waren einmal einige Menschen mit Ideen und Phantasie. Wir wollten einen Weihnachtsmarkt auf die Beine stellen, einen "Anderen" Weihnachtsmarkt. Das Besondere sollten die kulturellen und musikalischen Beiträge sein, parallel zum üblichen Marktgeschehen.

Viele Menschen, nicht nur aus unserer Gemeinde, engagierten sich. Viele Ideen und auch handfeste Arbeit! Ein Foto zeigt das Team der "Sternenbauer" der ersten Stunde. Diese Sterne schmücken noch heute zur Adventszeit unsere Straßen um Kirche und Gemeindehaus.



Schöne große Holzweihnachtsmänner - angefertigt von dem inzwischen leider verstorbenen Manfred Faber - machten an den Ortseingängen auf den Markt aufmerksam.

Auch ein Plakat mit vielen Kerzen machte neugierig auf das Angebot. Wir von der Punschbude bemalten fleißig Becher mit der Jahreszahl des ersten Marktes - 2000. Die Punschbude war oft gut besucht, das ehrenamtliche Engagement wurde von den Besuchern geschätzt und es war bekannt, dass ein Großteil unserer Erlöse für die Kirchengemeinde und soziale Zwecke gespendet wurde.



Der Vndere Weihnachtsmarkt
Kirchlintein, 02. & 03. Dez.

Christa Spieckermann für die Punschbude mit Karin Kuessner, Rosi und Siggie Gauster sowie Hans-Wilhelm Schröder



-das erste Organisationsteam-



-das Team der Punschbude von 2013-



Weihnachtsmarkt - Viel Arbeit und Vorbereitungen, aber das Gelingen steht und fällt mit dem Wetter. Alle Beteiligten wünschen sich in jedem Jahr wieder Weihnachtswetter. Am liebsten Schnee, aber nicht zu kalt.

Über die Jahre war alles dabei. Regen und Sturm, so dass kaum jemand aus dem Haus ging. Spätsommerliche Temperaturen, bei denen kein Glühwein schmeckte, aber auch richtig kalte Tage, an denen die Anbieter draußen sehr tapfer sein mussten. Und typische norddeutsche Schmuddeltage, eben so lala. Eher ungemütlich und regnerisch, aber nicht so wirklich schlecht.

Den gewünschten Schnee, den gab es natürlich auch mal. Morgens frisch gefallen und in kürzester Zeit zu einer nassen, rutschigen, grauen Pampe geworden. Alle Anbieter standen im Matsch und Reinhard Richter hatte ordentlich zu tun, um die Wege zur Kirche noch vor dem Gottesdienst wieder begehbar zu machen.

Doch ich erinnere mich an ein besonderes Jahr. Ich war nachmittags bei den Konzerten in der Kirche und kam heraus, als es schon dunkel war. Es hatte angefangen zu schneien, dicke weiße Flocken, alles sah aus wie gepudert. Der Posaunenchor spielte, die Lichterketten und Kerzen leuchteten und das Bild auf das Marktgeschehen, das sich mir von der Kirche aus bot, hätte schöner nicht sein können.

Besonders aufregend war der erste Weihnachtsmarkt nach der Corona-Zwangspause. Wir hatten im Team große Bedenken, ob wir den Markt wieder zum Laufen bringen würden. Nachmittags war der Platz so voller Menschen, dass kaum noch durchzukommen war. Selbst der Weihnachtsmann hatte nicht genug Päckchen dabei. Der Zuspruch durch die vielen Besucher hat uns als Team viel bedeutet.

Für mich persönlich sind es immer die schönsten Momente, wenn draußen nach Einbruch der Dunkelheit bei Fackel- und Kerzenlicht durch den Posaunenchor, Gesang oder mit Gitarrenmusik eine ganz besondere Stimmung entsteht. Dann kommt der Beginn der Adventszeit so richtig bei mir an.

Nina Kruse





Schon seit vielen Jahren genießen es die Chorkinder der Lintler Geest-Schule, mit dabei zu sein, wenn am 1. Adventssonntag nachmittags in der Kirche beim St. Petri-Weihnachtsmarkt die Weihnachtszeit eingeläutet wird.

Der Grundschulchor setzt sich zusammen aus singfreudigen Kindern der 2.-4. Klassen. Kaum hat das neue Schuljahr begonnen, beginnen wir auch schon bald, unser Weihnachtsprogramm zu proben, obwohl Weihnachten gefühlt gerade in den letzten Sommerwochen noch sehr weit entfernt scheint! Die neu in den Chor eingetretenen Kinder sind besonders aufgeregt und stolz, dass auch sie nun erstmalig ihre Schule vertreten werden und dabei sind, beim Weihnachtsmarkt eine wichtige Aufgabe zu übernehmen.

Minuten vor dem Auftritt sind die Schüler und Schülerinnen immer sehr aufgeregt und das Lampenfieber ist riesig: kein Wunder, denn die Kirche ist bislang immer voll besetzt gewesen! Während des Auftritts spüren die Kids aber jedes Mal, wie ihnen eine Last vom Herzen fällt und spätestens beim tosenden Beifall erkennen sie, wofür sich der zusätzliche zeitliche Aufwand sowie das Auswendiglernen der Texte und Bewegungen gelohnt hat!

Eine festliche Stimmung breitet sich in uns aus, denn durch unsere Lieder und die adventlich geschmückte Kirche wissen wir, dass Weihnachten jetzt wirklich nicht mehr fern ist.

Bislang hat der Weihnachtsmann es immer einrichten können, die Kinder zum Ende des Auftritts mit seinem Besuch zu überraschen. Wir sind gespannt, ob ihm das auch in diesem Jahr wieder gelingt!

Susanne Gerkens





Blick hinter die Kulissen des Weihnachtsmarkt-Cafés

Damit das Café beim Weihnachtsmarkt gelingt, sind einige Vorbereitungen nötig. Es beginnt bereits beim Gospel-Workshop Ende Oktober. Hier werden Listen ausgelegt, in die sich die Teilnehmenden eintragen können, wenn sie Torten spenden oder im Café helfen wollen. Erfahrungsgemäß werden mindestens 32 Torten und Kuchen benötigt. Um den Spenderkreis zu erweitern, werden diverse Gruppen der Kirchengemeinde angesprochen.

Unterstützung ist nicht nur am Tag des Marktes erforderlich, sondern bereits davor und danach. Der Bürokratie muss Genüge geleistet werden – das Gesundheitsamt verlangt die Dokumentation der Torten und Kuchen. Dafür müssen Listen erstellt und ausgedruckt werden, ebenso die Gutscheine, die die Tortenlieferanten als Dankeschön erhalten sowie die Preisschilder. Jemand muss sich um den Einkauf von Kaffee, Tee, Milch, Servietten etc. kümmern.

Am Tag vor dem Markt müssen die Räume hergerichtet werden. Im Café müssen die Tische und Stühle für die Gäste aufgestellt, der Verkaufstresen mit Spuckschutz aus dem Keller geholt werden. Die Tische werden festlich dekoriert und mit Geschirr versorgt. In der Küche sind alle Kaffeekannen zu reinigen, der Kühlschrank wird für die Aufnahme der Torten geleert und im Nebenraum werden die Tische für die Aufnahme der Torten bereitgestellt. Damit am Markttag selbst alles reibungslos funktioniert, braucht es Listen, in die eingetragen wird, wer wann wo eingesetzt ist, ob in der Küche zum Kaffee kochen oder Abwaschen oder zum Kuchenverkauf. Gearbeitet wird mit 6 Personen pro Schicht im 2-Stundentakt.

Der Markttag beginnt für das Café um 10 Uhr mit dem Kaffee kochen. Angelieferte Backwerke werden dokumentiert, geschnitten und für den Verkauf hergerichtet. Bereits vor Eröffnung des Cafés erhalten die Aussteller die Gelegenheit, sich mit Kaffee und Kuchen zu versorgen. Ab 14 Uhr beginnt der Ansturm der Gäste. Jetzt müssen Ausgabe der Torten, Kasse, Nachfüllen des Tortenbestandes, Abräumen des benutzten Geschirrs, Abwasch, Kaffee kochen etc. gelingen.

Bis 17 Uhr ist das Café geöffnet. Danach beginnt der Abbau. Am nächsten Tag trifft man sich zum Großreinemachen. Alles muss wieder in den ursprünglichen Zustand zurückversetzt werden.

Auch wenn es viel Arbeit beinhaltet und vielleicht etwas Stress dabei ist, so macht es dennoch viel Freude und Spaß im Team zu arbeiten. Die Begeisterung und Dankbarkeit der Besucher ob des leckeren und vielfältigen Tortenangebots und die tollen Gespräche sind ein schönes Dankeschön für uns.

Rosi Gauster, Giesela Ries





Hinter den Kulissen der Bücherstube

Am Ende des Sommers sprechen wir in unserer Besuchsdienstgruppe über die Bücherstube beim Adventsmarkt. Unsere ersten Überlegungen dazu sind: haben wir genügend Helferinnen für die Bücherannahme und den Aufbau 5-6 Personen sowie für die Standbesetzung 2 Personen im zweistündigem Wechsel. Wenn das Zustimmung findet, erfolgt die Anmeldung der Bücherstube für den Markt. Zum Redaktionseende im Oktober wird ein kurzer Artikel mit der Bitte um Bücherspenden und des Abgabetermins für den Gemeindebrief geschrieben. Ebenfalls erfolgt die Absprache mit dem „Gebrauchtmöbel und mehr - Landkreisladen“, um zu vereinbaren, ob und wann die nicht weitergegebenen Bücher übernommen und abgeholt werden. Das klappt immer ganz prima und so haben die übrigen Bücher eine zweite Chance auf einen neuen Besitzer.

Im November geht es an die Aufbauplanung. Passende Kartons für die Präsentation der Bücher auf den Tischen sammeln, Schilder für die verschiedenen Rubriken schreiben, nach denen sortiert wird, Gutscheine für die Bücherspender drucken, Infoschilder schreiben usw.....

Am Tag der Bücherabgabe werden die abgegebenen Bücher nach Rubriken vorsortiert. Das braucht viel Platz und wir freuen uns über die Räumlichkeiten im Gemeindehaus. Es ist immer sehr spannend, welche Bücherschätze zusammenkommen und sehr verlockend, in einzelnen Büchern zu blättern und reinzulesen. Das geschieht natürlich laut, damit alle daran teilhaben können und wir haben viel Spaß dabei, auch wenn das Büchersortieren keine einfache Aufgabe ist. Die Bücher haben ihr Gewicht und nach dem vielen Hin-und Hersortieren wird jedes Buch immer schwerer. Gleichzeitig werden die Tische in dem Raum für die Bücherstube aufgebaut und der Raum gestaltet. Nach dem Vorsortieren bekommen alle Bücher nach Rubriken geordnet ihren Platz in der Bücherstube.

Am Ausstellungstag organisiert sich das jeweilige Standteam seinen Ablauf. Beratung, Hinweise geben, Unterstützung beim Suchen, Auffüllen der Kartons sind unter anderem die anfallenden Aufgaben. Die schönen Gespräche mit den Besuchern in der Bücherstube sind immer etwas Besonderes und das Fachsimpeln oder ein Klönschnack gehören dazu. Die Geldspenden für die Bücherabgabe sind für die Arbeit des Besuchsdienstes bestimmt. Davon werden z.B. Bastelmaterial oder kleine Geschenke für Besuche oder für das Seniorenheim gekauft.

Am Abend des Adventsmarktes werden alle übrig gebliebenen Bücher in Kartons verpackt und für die Abholung an den Landkreis bereitgestellt. Die Tische werden abgebaut und der Raum aufgeräumt. Zum Abschluss setzen wir uns in gemütlicher Runde zum Ausklang zusammen. Hoffentlich bis zum nächsten Jahr in der Bücherstube...

Jutta Martens



Worauf freuen wir uns besonders?

Anfang Oktober traf sich das Orgateam im Gemeindehaus zur Vorbereitung des Advents in St. Petri. Dabei wurden die neuen Mitglieder des Teams (Anja Reichmann, Corinna Möller, Jörg Schumacher, Nadine Suchert) von den bewährten „Machern des Adventsmarktes“ (Jörg Suckert, Edeltraut Winkelmann, Gerd Meints) sehr gut aufgenommen und zusätzlich mit Rat und Tat durch Merle Oswich, Reinhard Richter, Thorsten Uelzen und Nina Kruse unterstützt.

Anfang August gingen die Einladungen zur Teilnahme an insgesamt 146 Anbieter und Kontaktpersonen. Dabei wurden überwiegend E-Mails versendet, diesmal mit dem neuen Absender „adventsmarkt-kirchlinteln@web.de“. Allerdings gab es auch noch 23 potentielle Teilnehmer ohne Mailadresse, welche die Einladung natürlich per Brief erhalten haben.

Die vorliegenden Anmeldungen wurden gemeinsam besprochen und es konnte bereits eine grobe Verteilung der unterschiedlichen Stände vorgenommen werden. Zum Zeitpunkt des Treffens gab es bereits 11 Stände für das Gemeindehaus, dessen Kapazität damit auch erschöpft ist. 15 Stände haben sich für den Außenbereich angemeldet. Ein elementarer Bestandteil des Adventsmarktes ist natürlich auch die Kirchengemeinde mit der Bücherstube, dem Weihnachtsmarkt-Café und der Aktion der Konfirmanden. Auf der musikalischen Seite haben wir Zusagen erhalten von den Jagdhornbläsern der Kreisjägerschaft, dem Chor der Lintler Geest-Schule zusammen mit Kindern aus der Kindertagesstätte Unter den Buchen, dem Shantychor aus Verden und dem Posaunenchor der St. Petri-Kirchengemeinde.

Mit diesem Zwischenstand zeigten sich alle recht zufrieden und seitdem gab es auch noch einige Nachmeldungen für den Außenbereich. Ein letztes Treffen des Orgateams ist für den 14. November geplant.

Das gesamte Team fiebert jetzt dem ersten Advent entgegen und freut sich besonders auf die hoffentlich vielen Besucher rund um unsere Kirche. Alle freuen sich auf ein schönes festliches Event, bei dem man sicherlich viele Freunde und Bekannte treffen wird.

Jörg Schumacher

1. THESSALONICHER 5,21

Prüft alles
und behaltet das Gute! «

JAHRESLOSUNG 2025



Büchertisch im Gemeindehaus zum Advent in St. Petri

Die Besuchsdienstgruppe für regelmäßige Besuche organisiert in diesem Jahr wieder den Verkauf von Lesematerial im Gemeindehaus.

Über Bücher, die Sie nicht mehr lesen möchten und uns zur Weitergabe zur Verfügung stellen, freuen wir uns. Ob Romane, Krimis, Sachbücher, Kinderbücher, Zeitschriften... was gut erhalten ist, übernehmen wir gerne und können damit den Lesern eine unterhaltsame und günstige Auswahl für kommende,

lange Winterabende anbieten.

Um die Abgabe von Büchern im Gemeindehaus Kirchlinteln bitten wir Sie am Freitag, den **29. 11. in der Zeit von 15.00 – 18.00 Uhr.**

Für jede Abgabe gibt es ein kleines Dankeschön.

Ansprechpartner für Rückfragen sind Anja Meier Tel. 04236-9430137 oder Jutta Martens 04236-692

Adventscafé zum Advent in St. Petri

Am 1. Advents-Sonntag, den **01.12.** wird im Gemeindehaus das Adventscafé geöffnet.

Um eine leckere Auswahl für die Besucher bereitzustellen, sind wir dankbar über einen Kuchen oder eine Torte, die von fleißigen Tortenbäckerinnen oder -bäckern

immer so lecker sind. Die selbstgebackenen Lieblingskuchen machen das Advents-café zu etwas Besonderem, worauf sich die Besucher immer wieder freuen. Gerne nehmen wir die Backwerke am Sonntag, den **01.12. ab 10.00 Uhr** entgegen. Als Dankeschön erhalten alle Kuchenspender einen Gutschein.

Auch Helfer, die uns stundenweise bei der Kuchenausgabe oder beim Küchendienst unterstützen, sind in unserer Küchenteam-Runde ganz herzlich willkommen. Über eine Unterstützung und Rückmeldung freuen wir uns.

Giesela Ries, Tel. 04236-942318 und Rosi Gauster, Tel. 04236-1265





Frisch gepresster Apfelsaft von der Streuobstwiese der St. Petri-Kirchengemeinde

Die Apfelernte auf der gemeindeeigenen Streuobstwiese war wieder sehr ertragreich. Ab sofort kann im Büro der Kirchengemeinde zu den Sprechzeiten (Di und Fr 10-12 Uhr und Do 16-18 Uhr) frisch gepresster Apfelsaft die Kiste á 6 Liter zum Preis von 18€ erworben werden. Sollte jemand keine Möglichkeit haben, den Apfelsaft abzuholen, bieten wir einen Bringservice im Bereich KiWi an (04236/94130). Das Leergut bitten wir zurückzugeben, damit wir auch in den kommenden Jahren dieses Angebot machen können. Insbesondere bitten wir diejenigen, die noch Leergut aus den Vorjahren zu Hause stehen haben, um Rückgabe. Der Erlös dieser Aktion ist für die Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde bestimmt. An dieser Stelle soll auch noch ein besonderes „Dankeschön“ an alle gehen, die sich an der Aktion (Mähen der Wiese, Ernte der Äpfel, Ausleihe eines Anhängers, Fahrt zur Mosterei usw.) beteiligt haben.



-Die Trainees der Region KiWi haben den Apfelsaft bereits probiert und für gut befunden.-



Defibrillator am Gemeindehaus

Dank der Unterstützung vieler Spender*innen beim freiwilligen Kirchgeld 2023 befindet sich am Gemeindehaus nun ein öffentlich zugänglicher Defibrillator. Auch der Landkreis hat sich mit einem Zuschuss beteiligt. Dafür danken wir herzlich!

Wechsel im Gemeindebrief-Team

Nach vielen Jahren endet mit dieser Ausgabe Petra Richters ehrenamtliches Engagement im Redaktionsteam und besonders im Layout unseres Gemeindebriefes. Unzählige Stunden, viel Liebe, Geduld und einen sehr genauen Blick hat sie investiert und dafür sagen wir von Herzen: Danke dir, liebe Petra!

Wie es weitergeht, steht zum Zeitpunkt der Endredaktion noch nicht fest. Im Moment sondieren Kirchenvorstand und Redaktionsteam verschiedene Möglichkeiten. Wir hoffen, dass zum März 2025 eine neue Ausgabe erscheinen kann.



Advent und Weihnachten in St. Petri

Auch in diesem Jahr gibt es wieder „**Advent in St. Petri**“: Alles beginnt mit dem Gottesdienst, dann folgen Markt-Treiben, Chorgesang, Punschbude und Kunsthandwerk rund um Kirche und Gemeindehaus – am 1. Dezember, dem 1. Advent, ab 11 Uhr!

Die weiteren Adventsgottesdienste lassen sich der Übersicht in der Mitte dieses Hefts entnehmen. Ganz besonders möchten wir auf den „**Erlebnistag Advent**“ am **3. Advent, dem 15. Dezember**, im Lintler Krug zum Thema „Weihnachtswerkstatt“ mit Diakonin Marieke Rahn aufmerksam machen.

Die **Gottesdienste am Heiligabend und dem Weihnachtsfest** finden zu den vertrauten Uhrzeiten in der Kirche statt. Besonders schön ist, dass Michaela Rapp aus Verden mit einem engagierten Team die Proben für das Kinder-Krippenspiel übernommen hat. Alle Termine und Uhrzeiten entnehmen Sie dem Gottesdienstplan im Gemeindebrief oder unserer Website.

„Zwischen den Jahren“ feiern wir am Samstag, dem **29. Dezember** wieder einen **Wunsch-Weihnachtsliedergottesdienst**.



Stellen Sie sich vor:

- * Das Brautpaar zieht durch den Mittelgang in die Kirche ein und empfängt Gottes Segen für den gemeinsamen Weg.
- * Die Tauffamilie sitzt im Halbkreis ums Taufbecken und die Rollstuhlfahrerin hat ganz unkompliziert einen Platz mittendrin.
- * Kinder nutzen die Ferien, verwandeln den Kirchenraum in eine riesige Lego-Stadt und erleben dabei Bibelgeschichten „zum Anfassen“.
- * Konfis bewegen sich mit Kerzen in der Hand durch ein großes Labyrinth auf dem Fußboden.
- * Beim Konzert steht das Instrumental-Duo in der Mitte, alle Zuhörenden sitzen um sie herum.
- * Einen Monat später beim nächsten Konzert haben alle die Orgel im Blick.

Schon seit 2020 ist vieles davon in unserer St. Petri-Kirche keine Zukunftsmusik mehr, sondern Realität! Aber unseren Stühlen sieht man deutlich an: Der Lack ist ab! Die letzten fünfzig Jahre haben wirklich Spuren hinterlassen. Außerdem fehlt zum Beispiel die Möglichkeit, ein Gesangbuch abzulegen. Deshalb möchten wir die Bestuhlung erneuern und das ganze Potenzial unseres wunderschönen Kirchenraumes entfalten.

Das ist aus dem laufenden Haushalt unserer Kirchengemeinde leider nicht möglich. Daher bitten wir Sie im Rahmen des freiwilligen Kirchgeldes (siehe Einleger in der Mitte dieses Briefes) um Unterstützung. Helfen Sie mit, so dass unsere St. Petri-Kirche für viele Jahre ein Ort bleibt, an dem sich Menschen willkommen und geborgen fühlen!



*-Vor dem Jubiläumskonzert im September:
rund 60 Bläser*innen proben in der Kirche-*



Foto: Privat

-Einzug durch den Mittelgang-



Liebe Freundinnen und Freunde der Stiftung,

leider muss ich Ihnen schon wieder etwas Trauriges berichten.

Am 16. September ist unsere Margarethe Bomnüter nach schwerer Krankheit verstorben. Das hat uns sehr betroffen gemacht.

*Wir wollen,
dass die Kirche
im Dorf bleibt!*


St. Petri-Stiftung
der evangelisch-lutherischen
Kirchengemeinde Kirchlintel



Margret, wie wir sie nannten, war seit 2010 Mitglied im Stiftungsrat. Sie hat sich in dieser Zeit hohes Ansehen erworben. Sie zeichnete sich besonders durch ihre Ruhe und ihren guten Rat aus, wenn schwierige Dinge zu beraten und durchzuführen waren. Immer war auf sie Verlass, wenn ihre Anwesenheit und ihre Mitarbeit gefordert war. Wir haben Margret immer als freundlich und mitfühlend erlebt, voller guter Ideen, wie etwas umzusetzen war.

Wir werden Margret sehr vermissen.

Unser Mitgefühl gilt besonders ihrer Familie, in der sie geliebt wurde, nun fehlt und schmerzlich vermisst wird. Ihnen wünschen wir die Kraft, ohne sie auszukommen und ihren

Tod zu verkraften. Es gibt dabei nur den Trost, dass Margret die Leiden, die mit ihrer Krankheit verbunden waren, nicht mehr durchmachen muss.

Am 3. November wäre sie sicher gern dabei gewesen, wenn die neuen Mitglieder des Stiftungsrates feierlich in ihr Amt eingeführt werden.

Wir hoffen, dass der Gottesdienst an diesem Tag gut besucht sein wird. Wir werden darin ihrer und Heinz-Dieter Jacobs gedenken.

Nun zu den positiven Nachrichten:

Das Konzert mit Sing your Soul am 21. September mit Songs der Beatles war ein voller Erfolg. Herausragend waren die Interpretationen mit Akkordeon und Saxophon. Besonders gefallen hat, dass Frau Salzmann die Texte der altbekannten Lieder ins Deutsche übersetzt hat und vor den Songs darbot. Das war für die meisten der Zuhörer eine große Überraschung.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben und ein gesundes, neues Jahr. Hoffentlich mit ein bisschen Frieden.

Ihr Klaus Palm, Vorsitzender des Stiftungsrates



Kinder- u. Jugendgruppen

Kontakt:
über das Pfarrbüro 04236-94130

Jugendgruppe

Nach Absprache
Kontakt:
Oliver Rahn, 04236-94132

Eltern-Kind-Gruppe

Di. 10.00 –11.30 Uhr
Kontakt:
Cornelia Krause, 0177-2190968

Kirchenkids

einmal im Monat dienstags
16.00 -17.30 Uhr (Termine S. 19)
Kontakt:
Monique Herrmann, 04236-229
Nadine Suchert

Singen und Musizieren

Posaunenchor

Anfänger Jugendliche:
Mi. 17.30-18.30 Uhr
Anfänger Erwachsene:
Di. 19.15 –20.15 Uhr
Hauptchor:
Mi. 19.00 -21.00 Uhr
Kontakt:
Hans-Wilhelm Schröder, 04236-288
Tim Kunike, 0173-3112804
Susanne Mügge, 04237-94036

Erwachsenengruppen

Geburtstagsbesuche

jeden 1. Do. im Monat 15.00 Uhr
Kontakt:
Gudrun Luttmann, 0162-9262945
Sabine Bockelmann, 04237-255

Besuchsdienstgruppe für einzelne und regelmäßige Besuche

jeden 1. Mo. im Monat 15.00-17.00 Uhr
Kontakt:
Anja Meier, 04236-9430137
Jutta Martens, 04236-692
oder über das Pfarrbüro

Klön- und Spielrunde

jeden 2. u. 4. Mi. im Monat 14.30 Uhr
Kontakt:
Rosi Gauster, 04236-1265

Nazarethgruppe

nach Absprache
Kontakt:
Andrea Rudek, 04236-1229

Trauergruppe in Zusammenarbeit mit „Abschied Bestattungen“

Kontakt:
04236-7634567





»

Gottesdienste

01.12. 11:00 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent
 anschl. „Advent in St. Petri“ in der Kirche und im
 Gemeindehaus
 Pn. Merle Oswich



08.12. 10:00 Uhr Gottesdienst zum 2. Advent
 Lkn. Christina Schwecke-Ernst



15.12. 10:00 Uhr Gottesdienst zum 3. Advent
 Pn. Merle Oswich



22.12. 10:00 Uhr Gottesdienst zum 4. Advent
 Lkn. Annegret Haselbach???



24.12. 14:45 Uhr Gottesdienst für Kinder mit Krippenspiel
 Pn. Merle Oswich



16:00 Uhr Christvesper I
 Pn. Merle Oswich

17:30 Uhr Christvesper II
 mit Posaunenchor
 Pn. Merle Oswich



22:30 Uhr Lichtermette mit Musik von
 Sandra Bysäth, Johanna Meier und Justus Wahlers
 P. Dennis Oswich

25.12. 10:00 Uhr Regionaler Gottesdienst zum 1. Weihnachtstag
 in Wittlohe
 P. Wilhelm Timme



26.12. 10:00 Uhr Regionaler Gottesdienst zum 2. Weihnachtstag
 mit Abendmahl und Posaunenchor in Kirchlinteln
 Pn. Merle Oswich



29.12. 10:00 Uhr Wunsch-Weihnachtsliedergottesdienst
 Pn. Merle Oswich

Dezember 2024



31.12. **17:00 Uhr** Gottesdienst zum Altjahrsabend mit Abendmahl
Pn. Merle Oswich



01.01. **15:00 Uhr** Gottesdienst mit Neujahrsegen im Dom zu Verden
Pn. Bettina Kattwinkel-Hübler

05.01. **10:00 Uhr** Gottesdienst
N. N.

12.01. **10:00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl
Pn. Merle Oswich



19.01. **10:00 Uhr** Gottesdienst
Pn. Merle Oswich

24.01. **09:30 Uhr** Andacht im Eichenhof

26.01. **10:00 Uhr** Gottesdienst mit der St. Petri-Stiftung
Pn. Merle Oswich

02.02. **10:00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl - Pn. Merle Oswich



09.02. **10:00 Uhr** Gottesdienst - Lkn. Regina Giebel-Waidelich

16.02. **10:00 Uhr** Gottesdienst - Pn. Merle Oswich

21.02. **09:30 Uhr** Andacht im Eichenhof - N. N.

23.02. **18:00 Uhr** Begrüßungs-Gottesdienst für die neuen Konfirmanden
Pn. Merle Oswich

26.02. **19:00 Uhr** Unterbrechung im Alltag
Team



Tauftermine

Samstags um 17.00 Uhr: 07. Dezember, 25. Januar und 15. März

Sonntags um 11.15 Uhr: 16. Februar und 16. März





**Trauergruppe in
Zusammenarbeit mit
„Abschied Bestattungen“**

**18. Dezember,
22. Januar und 19. Februar**

jeweils von **17:00 Uhr bis 18:30 Uhr**
im Gemeindehaus

Klön- und Spielrunde

**04. Dezember,
11. Dezember, 18. Dezember,
08. Januar,
22. Januar, 12. Februar
und
26. Februar**

jeweils von **14:30 Uhr bis 17:00 Uhr**
im Gemeindehaus



Kirchenkids

**10. Dezember,
14. Januar und
11. Februar**

von **16:00 bis 17:30 Uhr**
im Gemeindehaus



Evangelische Jugend

in der Region Kirchlinteln Wittlohe



LEGO-Bau-Tage in Kirchlinteln

Bei den LEGO-Bau-Tagen kannst du gemeinsam mit deinen Freunden aus über 100.000 LEGO-Steinen eine ganze Stadt bauen! Dabei verwandeln wir die Kirche in Kirchlinteln in eine LEGO-Stadt. Ob Fußballstadion, Krankenhaus, Einkaufszentrum, Flughafen oder sogar dein eigenes Traumhaus - deiner Fantasie sind keine Grenzen gesetzt! Das Wichtigste: Die Stadt soll groß, bunt und lebendig werden.

An den drei Tagen wird aber nicht nur an der LEGO-Stadt gebaut. Wir essen gemeinsam, singen und hören spannende Geschichten aus der Bibel.

Zum krönenden Abschluss der Lego-Bau-Tage feiern wir einen Familiengottesdienst. Dabei können deine Familie und Freunde auch die fertige LEGO-Stadt bewundern.

Wann: 9.-11.04.2025

Wo: Kirche und Gemeindehaus Kirchlinteln

Alter: Für Kinder zwischen 8-12 Jahren

Kosten: 25€ Online Anmeldung: <http://www.kreisjugenddienst/legostadt>

oder mit diesem QR-Code



Überraschungs-Freizeit 2025

Evangelische Jugend
Kirchenkreis Verden



In nur einer Woche werden wir mit dem Zug fünf Orte/Städte bereisen. Das Besondere: Erst wenn wir am Ort aussteigen, weißt du wohin die Reise heute ging.

Vor Ort erwarten dich viele Highlights von Kanu fahren bis hin zu Escape Rooms, Andachten, Spieleabende oder freier Zeit in der Stadt auf dich.

Wann

18.7.-25.07.2025

Alter

Für Jugendliche zwischen 16-20 Jahren

Wo:

An fünf Orten/Städten in Deutschland

Preis

159,-€ mit eigenem Deutschlandticket, zzgl. Taschengeld für die abendliche Verpflegung.

Unterbringung

Wir schlafen in kirchlichen Gemeindehäusern auf eigenen Luftmatratzen.

Verpflegung

Jeden Tag gibt es ein gemeinsames Frühstück. Für den Mittag kann man sich Lunchpakete schmieren und in der Regel kochen und essen wir auch abends gemeinsam.

Ansprechpartner

Regionaldiakon Oliver Rahn
oliver.rahn@evlka.de

Online-Anmeldung

www.kreisjugenddienst.de/ueberraschungsfreizeit
oder über den QR-Code





Rückblick Erlebnistag Erntedank

Erntedank mal anders. Zum Mitmachen und Anfassen – zum Erleben. Das war die Idee des ersten Erlebnistags Erntedank und diese Idee kam gut an. Bei strahlendem Sonnenschein hatten sich über 100 Menschen am 6. Oktober auf den Weg zum Hof der Familie Meier/ Cordes aufgemacht.

Dort gab es einiges zu entdecken! An einer Station drehte sich alles ums Getreide, das auch selbst gemahlen werden konnte. Daneben stand den ganzen Nachmittag eine sehr geduldige Kuh (keine echte) und ließ sich melken - gar nicht so einfach! Die Trettrecker waren währenddessen ununterbrochen auf dem Hof unterwegs. Passend zum Thema Erntedank konnte auch der eigenen Dankbarkeit Ausdruck verliehen werden, in Wort oder Bild mit Kreidefarbe an der Wand der Biogasanlage.



An einer Station haben wir den Blick in die Welt gerichtet und überlegt, was wir der ungerechten Verteilung von Lebensmitteln weltweit entgegensetzen können. Kreativ waren vor allem auch die Kinder, die beim Basteln mit Salzteig schöne Mosaik entstehen ließen.

Und dann wollten einige Neugierige natürlich auch noch wissen, was denn nun Jesus und die Biogasanlage miteinander gemeinsam haben. In der Biogasanlage wird Kuhkot zu Energie und Dünger, mit anderen Worten: Die Biogasanlage macht – entschuldigt den Ausdruck - ‚Scheiße zu Gold‘. Das kann Gott auch und da wurde es praktisch: Wer wollte konnte eine Schaufel Mist am Kreuz ablegen und damit symbolisch den „Mist“ im eigenen Leben bei Gott abgeben. Zum Mitnehmen gab's dann einen Edelstein, der daran erinnert: Gott kann aus jedem Mist etwas Gutes machen.

Der erste Erlebnistag war ein voller Erfolg.
Der nächste findet im Advent am 15.12. statt.

Marieke Rahn





Konfusfreizeit in Damme 2024

Am 11.10.2024 haben wir unsere Reise nach Damme angetreten. Nach unserer Ankunft hielt Oliver Rahn eine kurze Ansprache und teilte die Zimmer ein. Nach dem Beziehen der Zimmer trafen wir uns in der großen Gruppe, um das Perlenband einzuführen. 12 Perlen dieses Perlenbandes haben wir im Laufe der Woche in den Kleingruppen durchgenommen. Nach der Einführung und einigen Spielen teilten wir uns in diese Kleingruppen auf, die für die ganze Woche so geblieben sind. Nach der ersten Einheit des Perlenbandes haben wir noch ein Spiel gespielt und an der Abendandacht teilgenommen, die von den Teamern geleitet wurde. Am nächsten Tag haben wir nach der Arbeit am Perlenband ein Völkerballturnier gespielt, welches in den Kleingruppen stattgefunden hat. Zum Schluss ist das Siegerequipe der Konfirmanden gegen die Teamer angetreten und hat leider verloren. Am Abend haben wir „Schlag das Team“ gespielt, bei dem kleine Konfigruppen gegen das Team, also gegen den Teamer, antraten. Der Großteil der Konfigruppen hat gewonnen. Wie auch jeden Morgen und jeden Abend machten wir eine Andacht in der Kapelle. Am Sonntag hatten wir die längste Perlenband-Einheit, da wir sowohl am Vor- als auch am Nachmittag gearbeitet haben. Am Abend haben wir noch „Konfi-Konfer-Konfun“ gespielt. In dem Spiel ging es darum, bestimmte Aufgaben zu lösen wie z. B. einen Parcours im Sackhüpfen zu bewältigen. Dabei haben wir uns nach verschiedenen Kategorien wie „Weltreise“ und „Kindheitshelden“ verkleidet. Am nächsten Tag haben wir wie jeden Tag am Perlenarmband gearbeitet. Am Nachmittag wurden die Konfirmanden in zwei Gruppen aufgeteilt, die eine Gruppe hat eine Wanderung um den Bergsee gemacht, während die Konfis der anderen Gruppe verschiedene kreative oder auch sportliche Workshops machen konnten. Am Dienstagabend haben wir das ernste Thema der Meeresverschmutzung behandelt und am Mittwoch haben wir den Abend mit unseren eigenen Talenten gestaltet. Am Donnerstag, unserem vorletzten Tag, haben wir wieder an dem Perlenband gearbeitet und nach dem Mittag haben wir das Chaosspiel gespielt. Das Ziel des Spiels war es, Zahlen von 1 bis 60 zu suchen und eine Frage zu den Zahlen zu beantworten. Am Abend haben wir einen Abschlussgottesdienst mit Abendmahl gefeiert. Danach wurden die Sieger der Spiele

-weiter auf Seite 23-



bekannt gegeben und die Fotos der letzten Tage angeschaut. Am Abreisetag wurden wir mit lauter Musik geweckt, worauf sich die Teamer schon die ganze Fahrt gefreut hatten. Danach haben wir unsere Zimmer aufgeräumt und noch ein letztes Mal gefrühstückt. Wenig später sind wir Richtung Kirchlinteln losgefahren.

Die ganze Fahrt hat uns sehr viel Spaß gemacht und wir wollen uns ganz herzlich bei dem Team, also den Teamern sowie bei Merle Oswich, Wilhelm Timme und Oliver Rahn bedanken. Zum Schluss noch ein von Zitat Oliver Rahn am ersten Tag: „Wir sind hier eine buntgemischte Truppe, aber ich glaube am Ende werden wir uns ganz gut verstehen.“ Diese Aussage hat sich bewahrheitet.

Luisa und Paula



In diesem Jahr haben die Goldkonfirmanden der Jahrgänge 1973 und 1974 einen festlichen Gottesdienst gefeiert und beim anschließenden Mittagessen viele Erinnerungen ausgetauscht.



Zum Gedenken an Margarethe Bomnüter und Fritz „Jonny“ Diercks

Im September und Oktober dieses Jahres haben wir von zwei engagierten Ehrenamtlichen unserer Gemeinde Abschied genommen. Margarethe Bomnüter starb am 16. September im Alter von 69 Jahren. Am 24. September ist Fritz „Jonny“ Diercks im Alter von 90 Jahren gestorben.

Margarethe Bomnüter gehörte seit 2010 dem Vorstand der St. Petri-Stiftung an. In ihrer bedachten, umsichtigen und zugewandten Art trug sie dazu bei, dass sich die Arbeit der Stiftung weiter entfalten konnte und auch in Zukunft Früchte tragen wird. Auch schwierige Entscheidungen hat sie äußerst konstruktiv mitberaten und getragen. Bei unzähligen Konzerten und Veranstaltungen war sie ein sehr geschätztes Gesicht von Stiftung und Kirchengemeinde. Dafür sind wir sehr dankbar. Margret Bomnüters schwere Erkrankung und ihr plötzlicher Tod machen sehr betroffen. Ihre Stimme, ihre Umsicht und ihre Hilfsbereitschaft werden fehlen und unser Mitgefühl gilt ihrer Familie.

Fritz Diercks spielte weit über 70 Jahre lang auf der Trompete und wurde dafür im Jahr 2017 mit der Kuhlo-Medaille des Posaunenwerks der Hannoverschen Landeskirche geehrt. Im Alter von 25 Jahren übernahm er 1959 von seinem Vater die Leitung des Bendingbosteler Posaunenchores, der sich 1986 dem Kirchlintler Chor anschloss. Fritz, oder „Jonny“, wie er von vielen genannt wurde, brachte seine Erfahrung ein und verband sie mit großem Feingefühl, aber auch mit viel Humor. Er liebte musikalische Herausforderungen und wusste ebenso von der Tragfähigkeit der Tradition, besonders aber des Glaubens. Im Gesamtklang des Chores übernahm er eine wichtige Stimme. Als in den letzten Jahren die Luft fehlte, um weiter mitzuproben, war das sichtlich schwer für ihn. Dennoch blieb er dem Chor auf besondere Weise verbunden. In den vergangenen Monaten zeigte sich, wie sehr sich Fritz Diercks vom Glauben getragen wusste. Er lebte bis zuletzt im festen Vertrauen, bei Gott geborgen zu sein – das drücken auch die Musikstücke aus, die er selbst für den Tag seiner Beerdigung ausgesucht hatte.

Als Gesprächspartner mit unschätzbbarer Erfahrung und einem weiten Herzen wird er nun fehlen. Unser Dank gilt Fritz, aber auch seiner Familie, die sein weitreichendes Engagement in beeindruckender Weise mitgetragen hat.

Wir werden Fritz Diercks und Margarethe Bomnüter in Erinnerung behalten und vertrauen darauf, dass sie nun sehen können, was sie geglaubt haben. Ihren Familien und allen, die um sie trauern, wünschen wir Gottes reichen Segen.

St. Petri-Stiftung, Posaunenchor, Kirchenvorstand und Pfarramt der St. Petri-Kirchengemeinde

Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.



Illustrationen: s.yanyeva

1.400 Stimmen singen die Weihnachtsgeschichte

Bethlehem

EIN CHORMUSICAL VON MICHAEL KUNZE
UND DIETER FALK

**JETZT
TICKETS
SICHERN!**

Mega-Chor

Live-Band

Musical-Stars

14.12.24 Hannover

14 + 20 Uhr ZAG arena

www.chormusical-bethlehem.de

Veranstalter:  STIFTUNG
CREATIVE KIRCHE

Projektpartner:  EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS

Charity-Partner:  **Brot**
für die Welt

"Ein Recht auf Würde"

NÖSEL
Bestattungen

*Wenn Menschen
Menschen brauchen ...*



Dorfstraße 68 • 27324 Hämelhausen • Tel. 04254-93120

Haustechnik mit Stil

- Bad Design
- Alternative Wärmesysteme
- Heizungsbau
- Technischer Kundendienst
- Elektro-Installation
- 24-h-Notdienst

 **ehlers+otten**
Leistung auf den Punkt gebracht.

Holtumer Dorfstraße 2 · 27308 Holtum (Geest)
Telefon: (0 42 30) 93 000 · www.ehlers-otten.de

Winkelmann's
Fleisch & Wurst

täglicher
Partyservice

Heinser Dorfstraße 2 / 27308 Kirchlinteln-Gr. Heins
Tel.: (0 42 37) 736 / Fax: (0 42 37) 944 09 62



Anja Winter
Logopädie

Praxis für Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie

Hauptstraße 14 • 27308 Kirchlinteln
Tel.: 0 42 36 / 94 36 67

Jesus Christus spricht: **Liebt eure Feinde;**
tut denen **Gutes**, die euch hassen!
Segnet die, die euch verfluchen; **betet** für
die, die euch beschimpfen! «

LUKAS 6,27-28

Monatsspruch **JANUAR 2025**

Brotverliebt seit 1902



WÖBSE

BACKHAUS

Alte Dorfstraße 4 · 27308 Kirchlinteln · www.baeckerei-woebse.de

**Drehteile, Fräsarbeiten,
Metallverarbeitung**



**DREHEREI
HUJAHN**
Stellmannskamp 9 · 27308 Kirchlinteln
Telefon 0 42 36 - 9 52 17 · Fax 9 52 18
dreherei.hujahn@t-online.de

BOMNÜTER

27308 Kirchlinteln · Hauptstr. 15
Tel. 04236/210 · Fax 04236/251



RENAULT-

RENAULT
AUTOS
ZUM LEBEN

Service



volksbank-niedersachsen-mitte.de

**EXTRA
BONUS**

**Punkten Sie mit dem MitgliederBonus Ihrer
Volksbank Niedersachsen-Mitte.**

Wie? Ganz einfach! Nutzen Sie als Mitglied die
Angebote Ihrer Volksbank Niedersachsen-Mitte
und sammeln Sie jährlich Punkte, die bares Geld
wert sind.

Wir beraten Sie gern!



Niederlassung der
Volksbank Niedersachsen-Mitte



**Volksbank
Verden**

Krankengymnastik-Praxis



Harm Tietje

Heilpraktiker für Physiotherapie

PARKPLÄTZE
direkt am Haus!

- Krankengymnastik
- Massage
- Hausbesuche
- Moorpackungen
- Funktions Tape
- Krankengymnastik am Gerät
- Lymphdrainage
- Schlingentisch
- Eisenwendungen
- Fußpflege

Hauptstr. 21 · 27308 Kirchlinteln · Telefon 04236 1516

www.Krankengymnastik-Kirchlinteln.de



Wir sind mit den Menschen in unserer Region verbunden.

Deshalb fördern wir gemeinnützige Projekte und das Zusammenleben vor Ort.



**Kreissparkasse
Verden**

GEEST-APOTHEKE



Freundliche, kompetente und umfassende Beratung



Komplettsortiment für Mutter und Kind



Homöopathie



Anmessen von Kompressionsstrümpfen



Fachapotheke Siriderma und Dermasence



Lieferservice



Besuchen Sie unseren neuen ONLINE-SHOP

HAUPTSTRASSE 46 | 27308 KIRCHLINTELN

TEL. (0 42 36) 777 | FAX (0 42 36) 8138

WWW.APOTHEKE-KIRCHLINTELN.DE

Über 30 Jahre Berufserfahrung um zu schützen, was Ihnen wichtig ist:

Geest-Assekuranz-Versicherungsmakler e.K.

Claudia Erdmann, Geschäftsinhaberin

Krähenkamp 12, 27308 Kirchlinteln

Tel.: 04236 942 911, www.gavm.de



Gerne auch telefonische Beratung oder Onlineberatung



TOP

VERSICHERUNGS-
MAKLER

2018

NIEDERSACHSEN

FOCUS

DEUTSCHLANDS
VERSICHERUNGSMAKLER
IM VERGLEICH

IN KOOPERATION MIT
statista

FOCUS-SPEZIAL
03 | 2018

Anke Brietzke
Beauty & Smile

Ritterallee 14
27308 Kirchlinteln
Tel. 0 42 36 / 94 33 49
info@beauty-smile-verden.de



DIE TRANSPORTER AUFBAUPROFIS

SCHUTZ
FAHRZEUGBAU

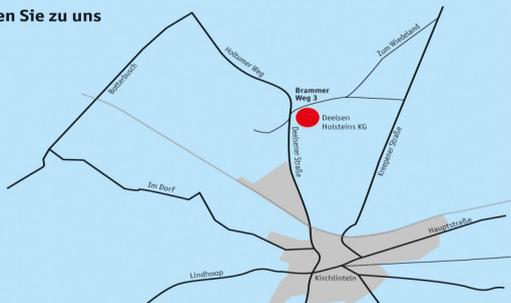
Ausbildungsberuf Fahrzeugbaumechaniker
jetzt Bewerben!

Heinz Schutz GmbH
Bendingbosteler Dorfstr. 15
D-27308 Kirchlinteln
Tel. 04237/ 93 11-0
www.schutz-fahrzeugbau.de

Frische Landmilch rund um die Uhr
und täglich frisch aus unserem Milchautomaten direkt am Hof
... und so finden Sie zu uns



Deelsener Milchtankstelle
Familie Meier
Brammer Weg 3
27308 Kirchlinteln
Telefon 04236 - 9430137



**ABSCHIED
BESTATTUNGEN**

Wir sind an Ihrer Seite

Individuelle Bestattungen und Vorsorgen

Kirchlinteln, Hauptstraße 23 a

**24 h Rufbereitschaft
unter 04236 76 34567**

Unter dieser neuen Telefonnummer erreichen Sie uns auch
in unserer Filiale in **Verden, Windmühlenstraße 24.**



Kultur & Leben in der Region
geöffnet sonntags von 14:30 - 17:00 Uhr

Kulturkreis Lintelner Geest e.V. im Müllerhaus
Schmömühlener Straße 9
27308 Kirchlinteln/Brunsbrock
muellerhaus@kulturkreis-lintelner-geest.de
www.kulturkreis-lintelner-geest.de

anke arenz

FRISUREN · MAKE-UP · FARB- & TYPBERATUNG

Hauptstraße 10 · 27308 Kirchlinteln
Telefon 0 42 36 / 94 38 43 · www.friseur-ankearenz.de



Pfarrbüro

Bärbel Heller ☎ 04236-94 130

An der Kirche 19

Bürozeiten:

Di + Fr: 10-12 Uhr, Do: 16-18 Uhr

email: KG.Kirchlinteln@evlka.de

Pfarramt

Merle Oswich und Dennis Oswich

Schulstr. 12

☎ 04236-94 30 050

Küster und Friedhofsgärtner

Hartwig Ahrens ☎ 0172-42 71 217

Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Reinhard Richter ☎ 04236-99 97 14

Regionaldiakon

Oliver Rahn

An der Kirche 19

Email: oliver.rahn@evlka.de

☎ 04236-94132

Diakonin in der Region

Marieke Rahn

An der Kirche 19

Email: marieke.rahn@evlka.de

☎ 01520-87 59 606

Ehrenamt

Helga Homann ☎ 04230-1261

Homepage:

www.sanktpetri-kirchlinteln.de

Posaunenchor

Hans-Wilhelm Schröder ☎ 04236-288

Tim Kunike ☎ 0173-31 12 804

Susanne Mügge ☎ 04237-94036

St. Petri-Stiftung

1. Vors. Klaus Palm ☎ 04236-94 34 934

Kontoverbindung: Kirchenamt Verden

Konto Kreissparkasse Verden, IBAN:

DE90291526700010032563, BIC: BRLADE21VER

Konto Volksbank Niedersachsen-Mitte eG ,

IBAN: DE46 25691633 5000325900,

BIC: GENODEF1SUL

Kennwort bei Überweisungen:

St. Petri-Stiftung Kirchlinteln

Kostenstelle 6653-82110

Besuchsdienstgruppe für einzelne und regelmäßige Besuche

Anja Meier ☎ 04236-94 30 137

Jutta Martens ☎ 04236-692

oder über das Pfarrbüro

Geburtstagsbesuche

Gudrun Luttmann ☎ 0162-9262945

Sabine Bockelmann ☎ 04237-255

Klön- und Spielrunde

Rosi Gauster ☎ 04236-1265

Diakoniestation Kirchlinteln-Langwedel

Hauptstraße 13 ☎ 04236-79 43 711

Senioren- und Pflegestützpunkt

Landkreis Verden

Dagmar Schüller ☎ 04231-15-300

Kirchenkreis-Sozialarbeit

Heike Walter ☎ 04231-800 430

Telefonseelsorge

☎ 0800-11 10 111

☎ 0800-11 10 222



Ihre
Spende
hilft!



Das beste Geschenk für uns alle: eine Welt mit Zukunft.

Es ist Zeit, sich auf das zu besinnen, was wichtig ist:
Mit einem entschlossenen Klimaschutzpaket der Politik
und größerer Verantwortung von uns allen bescheren
wir unseren Kindern eine lebenswerte Zukunft.

[brot-fuer-die-welt.de/spenden](https://www.brot-fuer-die-welt.de/spenden)

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.